



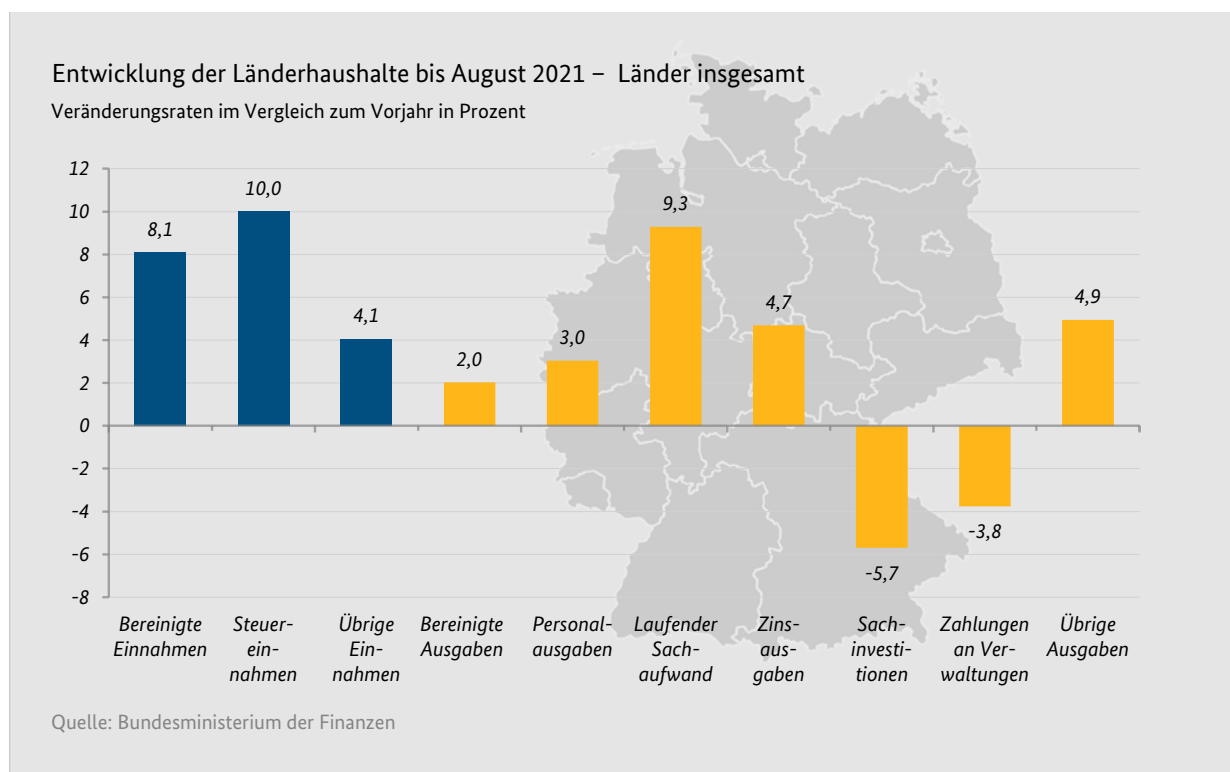
Entwicklung der Kernhaushalte der Länder bis einschließlich August 2021

Der Finanzierungssaldo der Kernhaushalte der Ländergesamtheit betrug am Ende des Berichtszeitraums rund -6,0 Mrd. Euro und verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreswert um 16,4 Mrd. Euro.

Die Ausgaben der Länder wuchsen im Vergleich zum Vorjahr um 2,0 Prozent an. Die laufenden Zahlungen an Gemeinden stiegen um 2,3 Prozent (1,5 Mrd. Euro). In zwei Ländern waren in den Zahlungen an Verwaltungen der laufenden Rechnung u. a. die Auszahlungen der Fluthilfen in Höhe von 0,4 Mrd. Euro enthalten.

Die Einnahmen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 8,1 Prozent. Maßgeblich dazu beigetragen haben die höheren Steuereinnahmen (10,0 Prozent). Der Anstieg ist auch auf den Zuwachs der Zuweisungen von Verwaltungen der laufenden Rechnung (3,5 Prozent) zurückzuführen, in denen sich vor allem die vom Bund geleisteten Zahlungen an die Länder im Rahmen der Corona-Hilfspakete widerspiegeln.

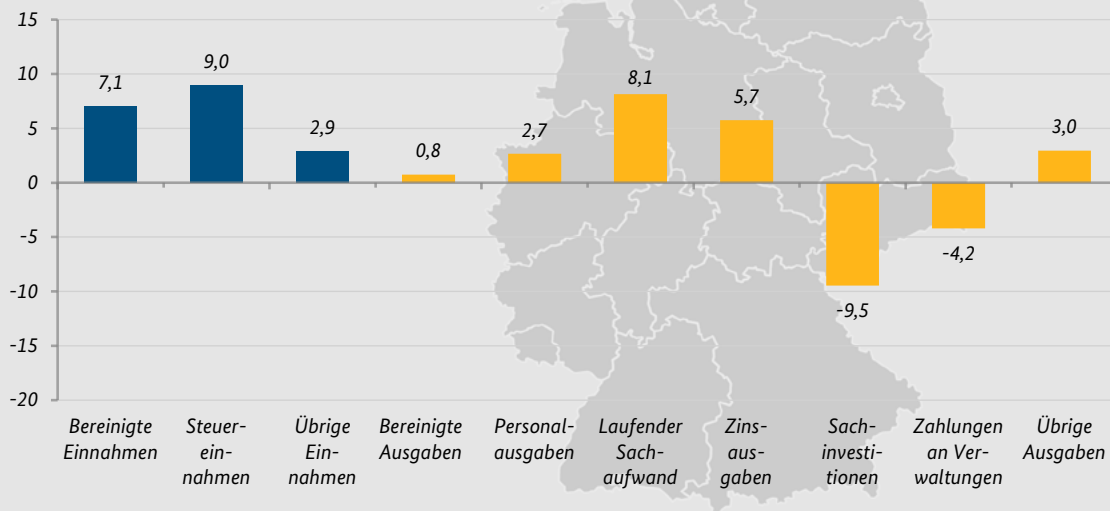
Die Einnahmen und Ausgaben der Länder bis einschließlich August sind im statistischen Anhang der Online-Version des Monatsberichts (www.bmf-monatsbericht.de) aufgeführt.





Entwicklung der Länderhaushalte bis August 2021 – Flächenländer

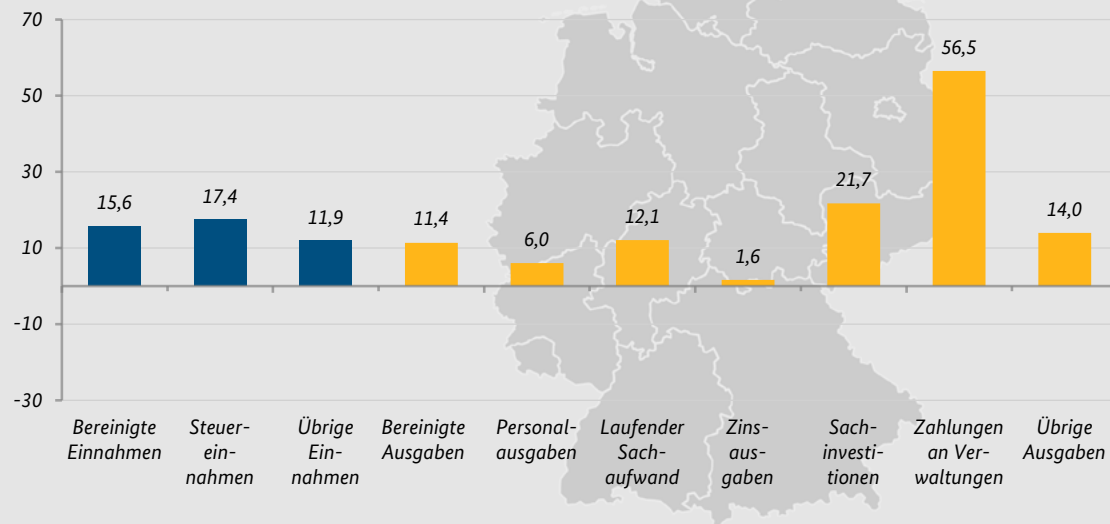
Veränderungsraten im Vergleich zum Vorjahr in Prozent



Quelle: Bundesministerium der Finanzen

Entwicklung der Länderhaushalte bis August 2021 – Stadtstaaten

Veränderungsraten im Vergleich zum Vorjahr in Prozent



Quelle: Bundesministerium der Finanzen